



Abwasser/ Kanal – Fachanwendung

Projektpartner: Gemeinde Ahrensböök, Ostholstein



Hintergrund

Seit dem 24. Januar 2007 gilt für Schleswig-Holstein die neue Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO) von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen. Damit sind die Kommunen unter anderem verpflichtet innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Kanalkataster zur Bestandsaufnahme zu erstellen und eine regelmäßige Zustandserfassung der öffentlichen Kanäle und Regenwasseranlagen durchzuführen und zu dokumentieren.

Umsetzung

Die Gemeinde Ahrensböök setzt beim Auf- und Ausbau ihres geographischen Informationssystems auf die Technologie des *GIS-Weltmarktführers ESRI*.

Das Vermessungsbüro Holst und Helten unterstützt die Gemeinde beim Aufbau und der Pflege des

Kanalkatasters auf unterschiedliche Art und Weise:

- » Aufnahme von Schächten mittels Kanalmesstab vor Ort
- » Digitalisieren vorhandener analoger Pläne
- » Einbindung der Kanaldaten in das GIS der Gemeinde
- » Optimierung bei der Visualisierung der Abwasserdaten im GIS

Zusätzlich unterstützen wir die Gemeinde beim Aufstellen von Datenstrukturen zum Erheben von Daten durch Dritte, um einen reibungslosen Datenfluss in das GIS zu gewährleisten.

Ausblick

Neben der digitalen Darstellung des Abwasserkatasters des gesamten Gemeindegebietes, strebt die Gemeinde den Aufbau eines Informationssystems für Beleuchtungsstandorte an. Zu diesem Zweck werden die Standorte der Laternen und der zugehörigen Verteilerkästen bei der Aufnahme der Schachtdaten miterfasst.

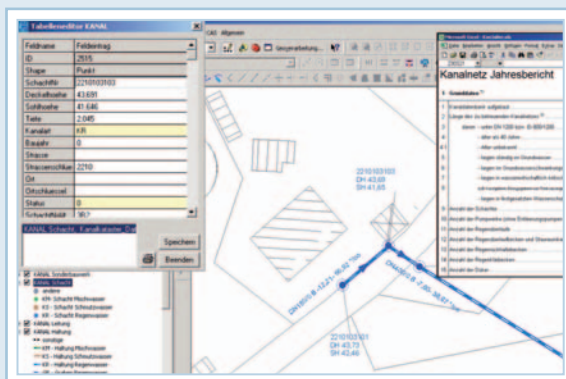


Abb. 1, oben: Fotodokumentation (Kanalschächte) vor Ort
Abb. 2, unten: Screenshot – Kanalfachschele (Kanalkataster) der Gemeinde Ahrensböök im ArcGIS von ESRI

Ihre Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Lutz Kuwalsky
E-Mail » lutz.kuwalsky@vermessung-holst.de
Dipl.-Ing. (FH) Katharina Scholz
E-Mail » katharina.scholz@vermessung-holst.de

